

ClimateGate 2.0 (Teil 4): Die NASA-Daten: Ist die U.S.-Klimawissenschaft so korrupt wie die CRU?

geschrieben von Chris Horner | 14. März 2010

Ich tat dies, weil der kanadische Geschäftsmann Steve McIntyre – ein Mann mit professioneller Erfahrung bei der Untersuchung verdächtiger statistischer Aussagen in der Bergbauindustrie und anderswo, wie auch seine Aufdeckung des Schwindels um den jetzt anrühigen „Hockey Stick“ – etwas Ungewöhnliches in den NASA Aussagen bezüglich einer ständig wärmer werdenden ersten Dekade dieses Jahrhunderts bemerkte. Die NASA schien, beginnend mit dem Jahr 2000, die U.S. Temperaturen aufgeblasen zu haben. In meiner FOIA- Anforderung fragte ich deshalb die NASA nach ihren internen Diskussionen, ob und wie der von McIntyre aufgedeckte Temperatur-Fehler korrigiert wird.

Die NASA hat diese Anforderung für mehr als zwei Jahre mit Schweigen übergangen, bis Climategate mich veranlasste, der NASA mit Klage zu drohen, wenn sie nicht unverzüglich meiner Anfrage nachkäme. Zu Silvester 2009 versorgte die NASA schließlich unser CEI mit den Dokumenten, die ich im August 2007 angefordert hatte.

Als ich nahezu die Durchsicht der FOIA- Dokumente beendet hatte, bemerkte ich, dass Al Gores Current News- Netzwerk berichtete, dass die NASA diese Dokumente gleichzeitig veröffentlicht hatte. Aber dafür keine Pressemitteilung herausgegeben hatte, was die NASA übrigens auch vermied, als sie ihre verfälschten Temperaturen (nachdem dies entdeckt wurden) korrigierte. Im allgemeinen ist es bei der NASA aber nicht üblich, **keine** Pressenotiz herauszugeben, wenn irgend etwas mit globaler Erwärmung zu tun hat.

Es war eine alte Taktik. Gibt es denn einen besseren Weg, um Enthüllungen den Stachel zu nehmen, die man zwei Jahre verborgen hat, als sie zur gleichen Zeit zu veröffentlichen – in einer nicht nachprüfaren Form – ohne jede Pressenotiz? Dann hat man Verbündete, die die explosiven Daten abtun mit: *„Das ist eine alte Geschichte... wen interessiert?“*

In der Tat, aus diesen und für die „grünen“ Medien anderen spezifischen Gründen, hat bis jetzt niemand eine Geschichte der Dokumente geschrieben, welche, vor noch nicht mal einem Monat, soviel Aufmerksamkeit erregten (und grüne Wut entfachten). Aber es gibt keine dauerhafte Möglichkeit, glaubhaft zu machen, dass es sich um „alte Nachrichten“ handelt. Man will aber eine Diskussion, über diese

Enthüllungen vermeiden, denn die E-Mails schließen beachtliche Eingeständnisse der NASA ein, die der Öffentlichkeit zeigen, wie die NASA über etwas schweigt, wofür die Öffentlichkeit bezahlt.

Unsere geplante Klage wird mehr dieser Praktiken im einzelnen enthüllen. Wir werden den Rechtsstreit führen, wenn die NASA, wie wir erwarten, in ihrem Verhaltensbericht **unsere Anforderung verleugnen wird**.

Die Current „Verteidigung“

Al Gores Internet-Netzwerk "Current TV" betreibt derzeit einen ziemlichen törichten Blog-Post, um NASAs Veröffentlichungen kleinzureden. Er lief unter dem Titel: „Es gibt (**..kein..**) Climategate 2.0 “. (“**It’s ClimateGate 2.0 (... Not)**”) Dieser Post im Blog lädt zu weiteren Untersuchungen ein, --- die jetzt durch die Klage enthüllt werden -- denn ängstlich wird dort festgestellt:

"Klar, es gab bildlich gesehen in den E-Mails keinen „rauchenden Colt“, weil das CEI über ähnliches wie Climategate 2.0 nach der Freigabe der E-Mails nicht losjubilte."

Dieses bewusste Verschleiern ist immer der Verbündete der Alarmisten der globalen Erwärmung. Aber wir haben die E-Mails sorgfältig durchgesehen und jubeln jetzt!

Die **Current** Blog Darstellung tut sich sehr schwer, den kanadischen Geschäftsmann Steve McIntyre, als einen bösen Buben hinzustellen, eher erscheint dieser als bedächtiger Profi bei der Aufdeckung unangemessenen Verhaltens.

Entlarvend ist, wie der **Current** TV- Autor, über die Geistesblitze eines Joshua Halpern (von der Howard Universität, der verbirgt sich hinter dem Pseudonym „EliRabbett“ und ist oft die Quelle ätzender Äußerungen), den Kopf schüttelt. Der Autor des **Current Post** wählt dazu harmlose Passagen aus den NASA E-Mails aus und präsentiert diese dann als charakteristischen Beweis, welcher für hunderte von Seiten zuträfe. Aber dieses scheint nicht so zu sein. Er vermeidet es nämlich ganz einfach, belastende Informationen einzubeziehen, noch macht er deutlich, ob er alle E-Mails gelesen hat.

Aber der **Current** TV- Autor sagt einiges, das – zumindest teilweise- wahr ist:

"Gerade heraus gesagt, die E-Mails zeigen, dass die GISS-Wissenschaftler professionell arbeiten und in einer offenen und transparenten Art mit Reportern und selbst mit McIntyre umgehen."

Ja, wenn sie mit McIntyre direkt zu tun hatten, waren sie professionell, -- doch es folgten intern oft böse Beratungen, die den Wunsch enthüllten, seine legitimen Untersuchungen abzuwenden. Aber, wenn sie es mit den Medien zu tun hatten, waren sie sehr unprofessionell. Entweder reagierten sie ausweichend, (auf die sehr spezifischen Fragen von Journalisten von New York bis Brasilien) oder in dem sie kumpelhafte Beziehungen zu den Reportern pflegten, die auf ihrer Seite standen. (wie hier bereits angemerkt).

Wenn man irgendwelche Auswirkungen betrachtet, die diese E-Mails enthüllen, dann handelten diese Wissenschaftler professionell, jenseits des direkten Umgangs mit McIntyre. Ich sehe daher keine Notwendigkeit, diesen Punkt zu widerlegen, nur um dem bevorzugten Vorgehen der Alarmisten, sich auf persönliche Angriffe und Namensnennungen zu konzentrieren, zusätzliche Aufmerksamkeit zu schenken. Es gibt davon sehr viele in nun den enthüllten Seiten. Dies ist aber nicht der wichtigste Teil der Geschichte, welche die E-Mails bloßlegen. Obwohl sie versuchen die Aufmerksamkeit auf derartiges Verhalten zu lenken, weil doch es ihre bevorzugte Taktik ist, um vom Climategate, dem Original, abzulenken.

Aber warum das Thema für etwas Frivoles verlassen, wenn das Thema selbst so faszinierend ist?

Püfen Sie in den kommenden Wochen mit PJM unsere Updates und Besonderheiten. wenn wir unseren Rechtsstreit gegen die NASA und noch eine andere vom Steuerzahler bezahlte Klima-Behörde, die dem Steuerzahler den Zugang verweigert, ankündigen. Diese Behörde wird vom Steuerzahler zu 100% bezahlt. Wir werden zahlreiche Taktiken enthüllen, die die NASA und andere einsetzen, um der Öffentlichkeit zustehende Informationen vor ihr zu verbergen. Dieses Verhalten schützt einen hoch lukrativen Lizenzbetrieb im Bereich des globalen Erwärmung Alarmismus.

Am 20. Februar 2010 von Christopher Horner bei Pajamas Media ins Netz gestellt. In Science, Science & Technology,

(Am 31. Dezember 2009 hat die NASA endlich dem Competitive Enterprise Institut die Dokumente übergeben, die ich im August 2007 unter Berufung auf den „Freedom of Information Act“ angefordert hatte. Ich hatte die NASA gebeten, über ihre internen Diskussionen zu informieren, die sich wegen ihrer Irrtümer bei den Behauptungen zu den Temperaturen ergeben hatten, und die Steve McIntyre aufgedeckt hatte. Die NASA hat diese Anforderung für mehr als zwei Jahre mit Schweigen übergangen.)

Die Übersetzung besorgte Dr. Pepler für EIKE